

Bindungspartner

Salazar Slytherin / Harry Potter, TR/Severus Snape

Von mathi

Kapitel 8: Godric Gryffindor

Hey,
das war mal wieder ein pitel für euch^^
ich hoffe ihr habt spaß beim lesen und hinterlasst mir ein paar kommis^^...
viel spaß

mathi

ps: achtet bitte nicht allzu auf meine fehler^^'

Godric Gryffindor

„Hallo Salazar“ meinte Godric Gryffindor und sah seinen Ex an. Dieser hatte sich nach dem Schock erholt und zischte: „Was willst du hier? Du hast mich lange genug mit meinem Sohn sitzen lassen, also WAS willst DU hier?“ „Ich will zu meinem Sohn! Immerhin habe ich ein Recht darauf ihn zu sehen!“ meinte Godric nun nicht mehr so freundlich wie vorher. „Nein du hast kein Recht ihn zu sehen! Du hast ihn sitzen lassen genau wie mich.... du hast nicht einmal das Recht hier zu sein!“ rief Sal. „Ach Ja? Du vergisst, das er auch mein Sohn ist. Ich habe ihn gezeugt! Und ich will meinen Sohn sofort sehen.“ Schrie Godric Salazar an.

„Nein Godric... du hast das Recht verloren als du mich hast sitzen lassen, als Tom noch ein Baby war...“ meinte Slytherin leise und fügte hinzu: „Bitte verschwinde wieder... du hast hier nichts mehr zu suchen.“

Doch Gryffindor dachte nicht daran zu gehen. Er wollt seinen Sohn sehen und zwar jetzt. Das dieser näher war als er dachte wusste er nicht.

Nachdem sein Vater rausgestürmt war hatte sich Tom auf ein Sessel gesetzt und sich ein Buch rausgeholt. Als er las vergaß er die Zeit bis er auf einmal schreie hörte. Und nicht nur er, denn auch James, Lily und Harry hörten sie und sahen gemeinsam auf den

Flur.

„Das ist eindeutig mein Vater, doch wer ist die Andere Stimme?“ dachte er und schnappte sich seinen Stiefvater und ging mit ihm hoch. Vor der Schlafzimmertür von Salazar blieben sie stehen und lauschten. „Du Tom.... gl...glaubst du das... das in Ordnung.... ist wenn... wir hier... lauschen?“ fragte Harry leise und etwas ängstlich. „Keine Angst Kleiner, wir müssen uns nur nicht bemerkbar machen, dann klappt das schon.“ Beruhigte Tom ihn. Harry nickte und stellte sich hinter Tom.

„Ich denk gar nicht dran! Ich will ihn sehen, das ist mein gutes Recht...“ donnerte Godric doch wurde er sofort von Salazar unterbrochen: „Oh nein.... auch wenn du glaubst das es dein Recht ist Godric, aber als du uns vor 85 Jahren allein gelassen hast, hast du dein Recht verloren. Immerhin habe ich ihn auf die Welt gebracht und als er da war, hast du gesagt das du es nicht willst und bist abgehauen.“ Sagte Salazar und es brauchte viel Beherrschung das er nicht anfing zu heulen.

„Ich war noch nicht bereit für ein Kind, als du schwanger warst habe ich mich um dich gekümmert und habe mich gefreut, doch als er da war, wusste ich, das ich noch nicht bereit dafür war...“ meinte Godric wieder, doch wurde er schon wieder von Sal unterbrochen... „Verschwinde einfach... Tom will dich genauso wenig sehen und kennen lernen, wie ich dich wieder hier haben will!“

Tom war ehrlich gesagt geschockt! Sein Vater unterhielt sich doch tatsächlich mit Godric. Auch Harry war geschockt.... Immerhin hörte er gerade wie der Ex seines Partners gerade nach etwas verlangte was sich anhörte als sprachen sie über Tom.

Genau dieser drückte sein Ohr noch näher an die Tür, bis diese auf einmal nachgab und leicht knarrend sich öffnete. Erschrocken zuckte er und zurück und wollte verschwinden, doch leider war er zu langsam.

Vor ihm stand doch tatsächlich sein Vater, Godric Gryffindor. Dieser hatte blonde Haare und grüne Augen, war groß und war doch hübsch.

Godric sah zu ihm herab und seine Augen weiteten sich geschockt, auch Salazars Augen wurden größer als er seinen Sohn und Harry sah. „Du bist mein Sohn...“ murmelte der Gründer fassungslos und sah immer noch auf Tom. Dieser wich ein paar Schritte zurück und stieß schließlich gegen die Wand.

Salazars Blick senkte sich und er ließ sich traurig aufs Bett gleiten. „Ich habs doch gewusst... jetzt wird er mir Tom wegnehmen...“ dachte er und vergrub sein Gesicht in den Händen. Harry sah das und ging, unbemerkt von Godric, zu Salazar und setzte sich neben ihm. Dann legte er eine Hand auf dessen Schulter.

Sal sah auf und blickte direkt in die wunderschönen Sapphire Harrys. „Was hast du?“ fragte dieser sanft und streichelte seinem Partner über die Wange. Dabei sah er aber kurz zu Godric der immer noch geschockt in der Tür stand und auf Tom sah. „Es ist wegen ihm nicht?“ fragte Harry wieder und er bekam ein trauriges nicken von Salazar.

„Du liebst ihn noch?“ die nächste Frage, doch um einiges trauriger. Und wieder nickte Salazar. „Dann sag es ihm... du brauchst dich nicht mit mir abgeben, wenn du ihn noch liebst...“ flüsterte Harry und er musste sich stark zusammen reißen um nicht in Tränen auszubrechen. `ich wusste es, keiner hat mich lieb...` dachte er traurig und ließ die Hand, die Sals Wange gestreichelt hatte, auf seinen Schoß zurück fallen.

Tom war mehr als nur geschockt! Vor ihm stand sein Vater. Er brachte kein Wort raus außer ein klägliches Geräusch was sich nach einem `hi` anhören sollte. Das brachte den Gründer dazu seine Starre zu lösen und er ging zügig auf seinen Sohn zu und umarmte ihn. „Endlich hab ich dich wieder, mein Sohn...“ murmelte er und drückte Tom näher an sich. Dieser wollte diese Umarmung aber nicht und drückte seinen Vater von sich. „Nein... ich bin nicht dein Sohn...“ sagte er und drückte Godric von sich und ging ins Zimmer zu Salazar und umarmte diesen, da er total traurig aussah und ist.

Godric blickte verwirrt auf das Bild vor ihm. Sein Tom umarmte Salazar und dieser blickte traurig auf einen gerade mal 16-jährigen Jungen, der nicht minder traurig guckte. Aber je länger er den schwarzhaarigen Jungen ansah, je mehr gefiel er ihm.

Salazar blickte nun auch traurig auf Harry, da er den Gedanken aufgeschnappt hatte. Er liebte ihn doch. Doch auch Ric liebte er noch. „Harry... ja ich liebe ihn noch, doch dich liebe ich mehr als ich ihn jemals geliebt habe... bitte du musst mir bitte glauben...“ erklärte er Harry leise, so dass nur dieser und Tom es hören konnte, so dachte er.

„Du liebst mich immer noch? Nach 100 Jahren?“ fragte Godric belustigt und das wiederum versetzte Salazar einen schmerzhaften Stich im Herzen und er blickte wieder zu Boden. „Ich kanns nicht glauben.... Eigentlich wollte ich unseren Sohn mitnehmen, da es ja auch mein Recht ist Tom zu sehen. Doch nun... find ich den Kleinen neben dir recht süß...“ flüsterte der Gründer Gryffindors und sah zu Harry der sich nun ängstlich hinter Salazar versteckte.

Tom reichte es und er stand auf, ging auf seinen Vater zu und scheuerte ihm eine. „DU BIST HIER UNERWÜNSCHT! WEDER ICH NOCH DER PARTNER MEINES VATER WERDEN MIT DIR GEHEN! Du hast MICH und DAD allein gelassen, als wir dich brauchten, doch du bist abgehauen. Dann tauchst du wieder auf und willst mich mit dir nehmen?! Ich werde sicherlich nicht mit dir gehen, da mein richtiger Vater und Stiefvater mich brauchen. Nicht so wie du, der auf einmal auftaucht und sein `Recht` einfordert. Das hast du nämlich nicht. Nicht mehr. Und du wirst meinem Vater auch nicht seinen Partner wegnehmen, den er erst gefunden hatte!

Und noch was! ICH WOLLTE DICH, SEID DEM MEIN DAD MIR GESAGT HAST DAS DU UNS EINFACH VERLASSEN HAST, NIE, ABER WIRKLICH NIE KENNENLERNEN. DA ICH SO EINEN VATER NICHT BRAUCHE. DER SICH IMMER NUR UM SICH SELBST KÜMMERT UND NICHT AUF SEINE MITMENSCHEN UM SICH!“ schrie Tom Godric an und seine roten Augen waren noch dunkler geworden.

Gryffindor war geschockt, als ihm Tom eine Ohrfeige gab und ihn dann auch noch so dermaßen anschrie, das ihm schon bald die Ohren klingelten. Perplex sah er auf seinen Ex der Harry fest in den Arm genommen hatte, als Tom angefangen hatte zu schreien.

Schließlich seufzte er und sah ein das er hier nichts zu suchen hatte und auch wirklich unerwünscht war. „Da kann ich wohl nichts machen... aber wenigstens konnte ich einmal Tom sehen und bin wirklich erstaunt, das du ihn so gut erzogen hast, Sal. Ich wünsche dir und deinem Partner viel Glück... und werde glücklich... du wirst mich wahrscheinlich nie wieder sehen...“ sagte er und mit einem Fingerschnipsen war er verschwunden.

Tom seufzte, drehte sich um und sah seinen Vater und Harry. Dieser drückte sich immer noch ängstlich an Salazar. „Shh kleiner, ist nichts passiert... ich werde ab heute nur noch dich lieben, da ich weiß das er es nie erst mit mir gemeint hat...“ Das war sogar die Wahrheit. Seit Salazar wusste, dass Godric sich eigentlich nicht wirklich für ihn interessierte hatte er ihn sogar überwunden, was ziemlich erstaunlich war, denn schließlich hatte er ihn noch kurz davor geliebt.

Harry beruhigte sich und sah zu Sal hoch. „Wirklich?“ fragte er leise. „Wirklich, Harry“ bestätigte Salazar.

Überglücklich warf sich der Schwarzhaarige in die Arme Sals und ließ sich von diesem, sanft durchknuddeln.

Tom war währenddessen wieder nach draußen verschwunden und musste sich erst mal abregen. Was viel Godric ein einfach hier herein zu schneien und verlangen, das er mit ihm käme? Er könnte kochen vor Wut.

Er stieß alle Türen, durch die er ging mit einer Wucht auf, das man sie noch lange schlagen hörte. Dann eilte er ins Labor, er brauchte jetzt unbedingt eine kleine Abregung, auch wenn's kein richtiger Sex war, er brauchte Sev jetzt einfach.